

Gold- & Silberpreisprognose für 2025 (Teil 1/2)

10.01.2025 | [Craig Hemke](#)

Es ist wieder soweit. Ein weiteres Jahr ist vorbei und ein neues hat gerade begonnen. Es ist eine Zeit der Dankbarkeit und des Nachdenkens. Es ist eine Zeit der Bewertung und der Entschlüsse. Und es ist auch eine Zeit der grandiosen Prognosen für das kommende Jahr.

Warum im Jahr 2025 Gold kaufen?

Die größte Herausforderung beim Verfassen dieser "Makroberichte" besteht darin, den Anfang zu machen. Es scheint immer eine entmutigende Aufgabe zu sein... und wofür? Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass sich vieles von dem, was ich schreiben werde, in den kommenden Monaten ohnehin als falsch erweisen wird, warum also die Mühe machen?

Und zwar aus folgendem Grund: Wie ich jedes Jahr in der Präambel zu erklären versuche, schreibe ich diese Dinge für mich, nicht für Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Ich möchte Sie zwar ermutigen, das Folgende zu lesen, aber Sie sollten es wie alle anderen Jahresprognosen, die Sie zu dieser Zeit des Jahres lesen, einfach zur Kenntnis nehmen. Vielleicht können meine Vermutungen in Verbindung mit anderen vertrauenswürdigen Quellen einen Rahmen dafür bieten, was im kommenden Jahr zu erwarten ist? Mag sein. Aber für mich persönlich ist dies eine wichtige Arbeit. Und warum?

Weil ich Dinge falsch machen werde, und ich muss schriftlich festhalten, was ich zu Beginn des Jahres gedacht habe, damit ich am Ende des Jahres zurückblicken und versuchen kann, aus meinen Fehlern zu lernen. Auf diese Weise wird die Makroprognose für das nächste Jahr vielleicht genauer ausfallen. In diesem Sinne, lassen Sie uns zurückgehen und überprüfen, was ich Anfang Januar 2024 geschrieben habe.

Die Auswirkungen der Zentralbanknachfrage auf Gold und Silber

Die Prognose trug den Titel "Warten auf Jerome", denn das große Thema zu Beginn des Jahres 2024 war die Erwartung von Leitzinssenkungen, die für später im Jahr geplant waren. Als das Jahr 2023 zu Ende ging, rechnete der Futuresmarkt für Fed Funds mit bis zu sieben Zinssenkungen (175 Basispunkte) im Jahr 2024. In der Zusammenfassung der Wirtschaftsprognosen des FOMC vom Dezember 2023 hieß es jedoch, dass nur drei Zinssenkungen (75 Basispunkte) erwartet werden sollten. Wer wird also am Ende Recht behalten? Die Fed. Die Zinssenkungen begannen erst im September, und zum Jahresende war der Leitzins um 100 Basispunkte gesenkt worden.

Der Zinssenkungszyklus, der im September begann, trieb die Edelmetalle auf ihre Jahreshöchststände. Die Rally hatte jedoch schon seit März angehalten, so dass man mit Sicherheit sagen kann, dass die Leitzinssenkungen nicht der Haupttreiber der Edelmetallpreise im Jahr 2024 waren. Und da haben Sie es. Fehler Nr. 1 in der Makroprognose für 2024.

Warum 2025 ein starkes Jahr für Silber werden könnte

Wenn es nicht die Fed-Politik war, was war dann der Haupttreiber des Preises im Jahr 2024? Das ist schwer zu sagen, denn es war eine Kombination von Faktoren, die zum besten jährlichen Anstieg des Goldpreises seit 2010 führten. Meiner Meinung nach war der wichtigste Faktor, der den Goldpreis nach oben trieb, die beständige und unermüdliche Nachfrage nach physischem Gold auf Ebene der Zentralbanken.

Das Jahr 2024 war das dritte Jahr in Folge, in dem die Goldnachfrage der Zentralbanken nahezu rekordverdächtig war, und ihre anhaltende Nachfrage nach dem Metall sorgte für einen "physischen Boden" unter dem Preis für digitale Derivate auf Gold, wodurch alle Versuche der Bullionbanken, den Preis nach unten zu drücken, zunichte gemacht wurden.

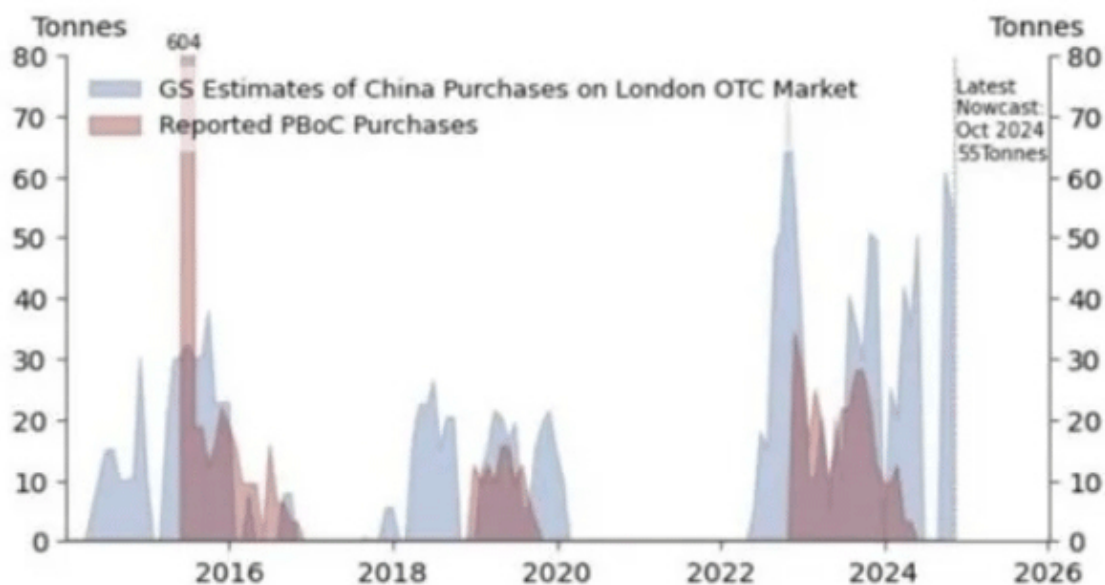
Der wichtigste Faktor für die Vorhersage des Goldpreises im Jahr 2025 dürfte daher das Fortbestehen dieses Angebots der Zentralbanken sein. Bleibt es bestehen, sollten wir in diesem Jahr einen weiteren soliden Anstieg des Goldpreises erwarten, unabhängig von anderen makroökonomischen und geopolitischen Einflüssen. Sollten die weltweiten Zentralbanken jedoch beginnen, ihr derzeitiges Kauftempo zu drosseln, wird es für Gold schwieriger werden, weiter zu steigen. Daher sollten Sie die monatlichen

Nachfragezahlen der Zentralbanken für das Jahr 2025 sehr genau beobachten.

In Gold und Silber investieren, um Stabilität zu gewährleisten

Die gute Nachricht ist, dass die gesamte staatliche Nachfrage bis zum Jahresende 2024 stark geblieben ist und auch für 2025 keine Anzeichen für eine Abschwächung zeigt. Der viel beachtete Stopp der offiziellen chinesischen Käufe im Mai wurde im November wieder rückgängig gemacht, und selbst Goldman Sachs räumte ein, dass die inoffizielle chinesische Goldnachfrage bis zu zehnmal höher sein könnte als offiziell angegeben. Kombiniert man dies mit der stetigen Nachfrage aus der Türkei, Russland, Indien und einer Reihe anderer Länder des "Globalen Südens" oder der "BRICS", dann hat man das Rezept für ein weiteres starkes Jahr der Goldnachfrage der Zentralbanken.

Exhibit 2: Our GS Nowcast Suggests That China Bought 55 Tonnes on the London OTC Market in October



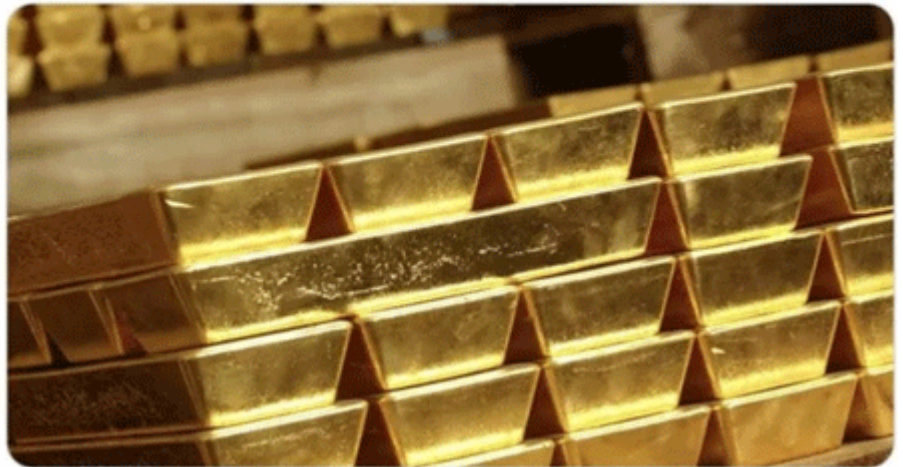
The methodology of our GS nowcast of central bank and other institutional demand on the London OTC market is explained in "Precious Analyst: Nowcasting 'Secret' Gold Buyers; Raising our Gold Price Forecast". Our estimates of China's institutional gold purchases in London are consistent with PBoC reports, but tend to be higher, start earlier, and persist longer.

Source: Goldman Sachs Global Investment Research, Haver Analytics

Krishan Gopaul @KrishanGopaul · 4h

...

The Reserve Bank of India increased its [#gold](#) reserves by 8 tonnes in November - continuing its run of having added gold in every month this year so far. YTD net purchases total 73 tonnes - the second largest buyer this year after Poland - and lifts gold holdings to 876 tonnes.



Können Gold und Silber die wirtschaftliche Ungewissheit im Jahr 2025 überstehen?

Aber die Sache ist die: Die Goldnachfrage der Zentralbanken stützt den Markt einfach und verhindert einen dramatischen Preisverfall. Wenn sich sonst nichts ändert, dürfte allein die Nachfrage der Zentralbanken für einen weiteren Goldpreisanstieg von 8% bis 10% im Jahr 2025 sorgen. Aber es sind noch andere Faktoren im Spiel. Zum Beispiel:

- • Können die USA eine klare und offensichtliche wirtschaftliche Rezession vermeiden?
- • Wird es zu einer weiteren Liquiditätskrise kommen?
- • Kann die Trump-Regierung einen Teil der außer Kontrolle geratenen Defizit Ausgaben und Schulden eindämmen?
- • Was ist, wenn die Fed gezwungen ist, den Leitzins um mehr als die derzeit prognostizierten 50 Basispunkte zu senken?

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren beginnen wir mit unserer Prognose für das Jahr 2025.

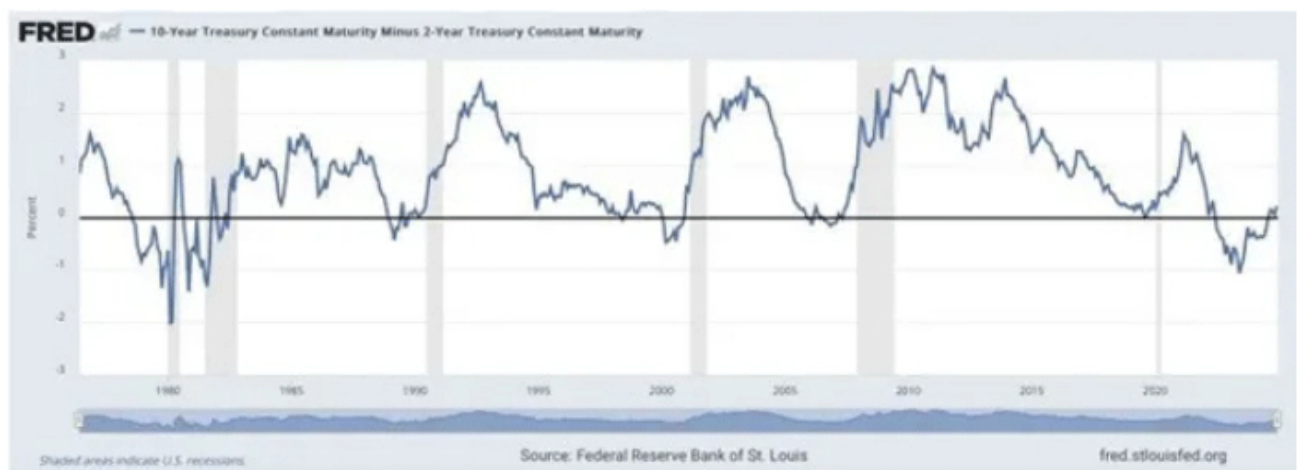
Warum das Jahr 2025 für Edelmetallanleger so wichtig ist

Beginnen wir mit der US-Wirtschaft und der Möglichkeit einer anerkannten Rezession. Ich dachte, dass das Jahr 2023 eine Rezession bringen würde und lag falsch. Dann kam ich zu dem Schluss, dass das Jahr 2024 mit ziemlicher Sicherheit eine Rezession bringen würde, aber nach den aktuellen Regierungsstatistiken lag ich auch damit falsch. Nehmen Sie diese Vorhersage einer Rezession im Jahr 2025 also mit Vorsicht auf.

Erinnern Sie sich an die umgekehrte Zinskurve? Das ist eine Situation, in der die kurzfristigen Zinssätze höher sind als die langfristigen Zinssätze. Von 2022 bis 2024 hielt die Umkehrung der Rendite zweijähriger Staatsanleihen gegenüber der Rendite zehnjähriger Staatsanleihen rekordverdächtige 783 Tage lang an, bevor im September die "Umkehrung der Kurve" einsetzte. Aber auch hier gilt, dass die Umkehrung der Renditekurve lediglich ein Signal für eine bevorstehende Rezession ist. Sie signalisiert nicht, dass die Rezession bereits begonnen hat. Siehe unten:

Date the 10 Year-2 Year Spread First Turned Negative	Date the Recession Started	Time from Inversion to Recession
08/17/1978	02/01/1980	17 months, 16 days
09/12/1980	07/01/1981	9 months, 20 days
12/13/1988	07/01/1990	18 months, 19 days
02/02/2000	03/01/2001	13 months, 0 days
12/27/2005	12/01/2007	23 months, 5 days
08/27/2019	02/1/2020	5 months 6 days
04/01/2022	Recession Not Declared Yet	Recession Not Declared Yet

Was hat sich im Laufe der Zeit als Signal dafür erwiesen, dass die Rezession begonnen hat? Die Inversion und Reversion. Sehen Sie sich den nachstehenden Chart der Federal Reserve genau an. Wenn die blaue Linie unter 0% fällt, ist die Renditekurve invertiert. Beachten Sie jedoch die grauen Bereiche, die Zeiten der wirtschaftlichen Rezession darstellen. Sie folgen alle, nachdem die blauen Linien wieder über 0% gestiegen sind - die Inversion und Reversion der Kurve.



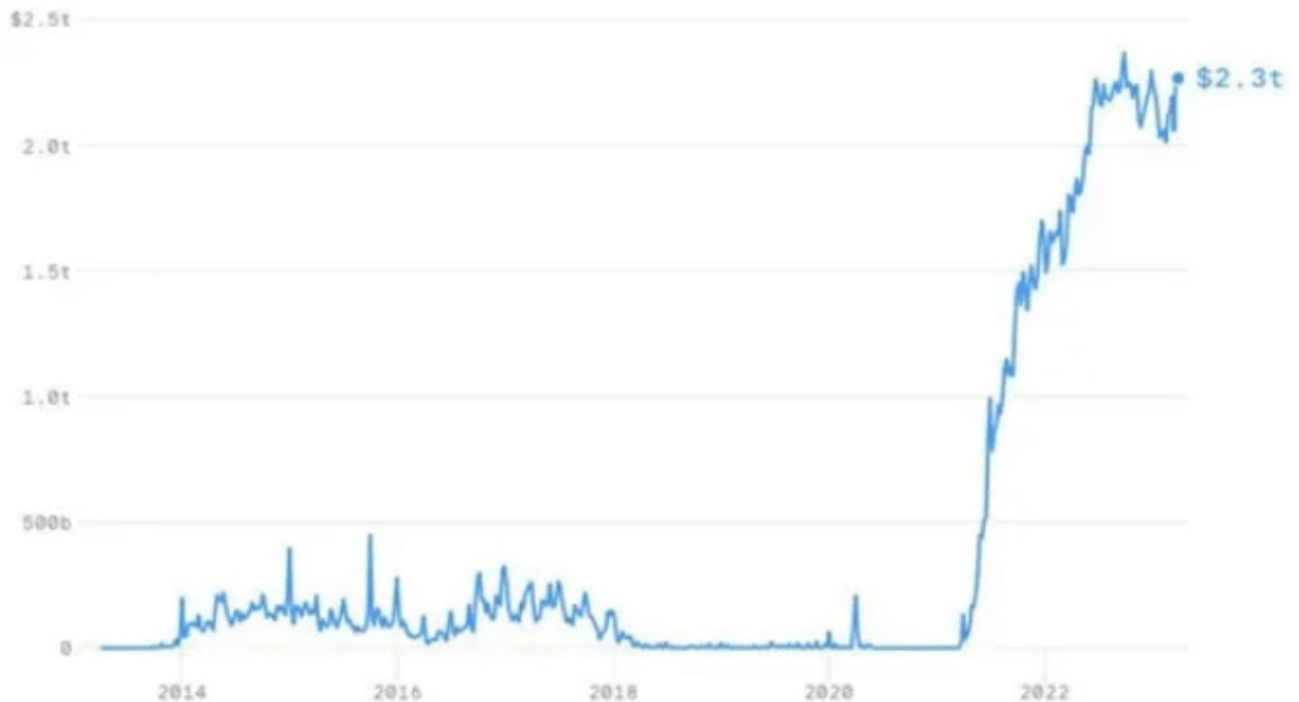
Alle sechs anerkannten Rezessionen seit 1980 folgten auf eine Inversion der Renditekurve und eine anschließende Reversion. Alle sechs. Die siebte wird dieses Muster fortsetzen, und sie wird 2025 beginnen. Dessen bin ich mir sicher. Okay, wenn die US-Wirtschaft in eine Rezession abrutscht, wie wird sich das auf die Politik der Fed auswirken? Nun, Sie können sicher sein, dass eine Rezession die Fed dazu veranlassen wird, die Zinsen im Jahr 2025 um mehr als nur 50 Basispunkte zu senken, aber um wie viel mehr? Um diese Frage zu beantworten, gehen wir die Liste der Aufzählungspunkte von vorhin weiter durch.

Was ist, wenn eine weitere Liquiditätskrise in den USA und weltweit auftritt? In gewisser Weise beginnen wir das Jahr 2025 so, wie wir das Jahr 2019 begonnen haben. Als das Jahr 2018 zu Ende ging, prognostizierte die Fed Zinserhöhungen für 2019, aber als die Liquidität versiegte und die "Aktienmärkte" ins Wanken gerieten, änderte die Fed schnell ihren Kurs. Sie öffnete ihr Repo-Fenster (und fügte Liquidität hinzu) und begann im Juni 2019 tatsächlich, die Zinsen zu senken. Hmmm, kommt Ihnen das bekannt vor? Das sollte es, und dasselbe Szenario könnte sich 2025 wiederholen. Und warum? Weil das Jahr 2025 damit beginnt, dass die USA am Rande einer weiteren Liquiditätskrise stehen.

Ein Großteil des "Wachstums" im Jahr 2024 war auf überschüssige Liquidität und defizitäre Ausgaben in den USA zurückzuführen. Nach einem Höchststand von 2,3 Billionen Dollar im Jahr 2022 ist der Reverse-Repo-Saldo bei der Fed gegen Null gesunken, da Sekretärin Yellen eine Rekordzahl von

Staatsanleihen zur Finanzierung der Staatsausgaben ausgegeben hat. Der nachstehende Chart wurde in die Makroprognose für 2024 aufgenommen. Er zeigt, wie ungewöhnlich es war, einen "Reverse-Repo-Schmiergeldfonds" in Höhe von 2,3 Mrd. USD zu haben.

Weekly; April 3, 2013 to March 29, 2023



Data: Federal Reserve; Chart: Axios Visuals

Doch nun ist dieser Fonds fast leer, da das Geld 2024 aus dem Reverse-Repo-Konto in Staatsanleihen geflossen ist. Zu Beginn des Jahres 2025 ist dieses Spiel vorbei, und all die im letzten Jahr ausgegebenen Staatsanleihen werden bald fällig und müssen zurückerstattet, neu ausgegeben und verlängert werden. Woher sollen die Dollar in die nächste Generation von Schuldtiteln fließen, da die Reverse-Repo-Rate jetzt nahe Null liegt? Trumps neuer US-Ministerpräsident behauptet, er wolle die Schulden in längerfristige Laufzeiten umwandeln als in Geldscheine. Okay, gut. Aber das neue Geld muss ja irgendwoher kommen!

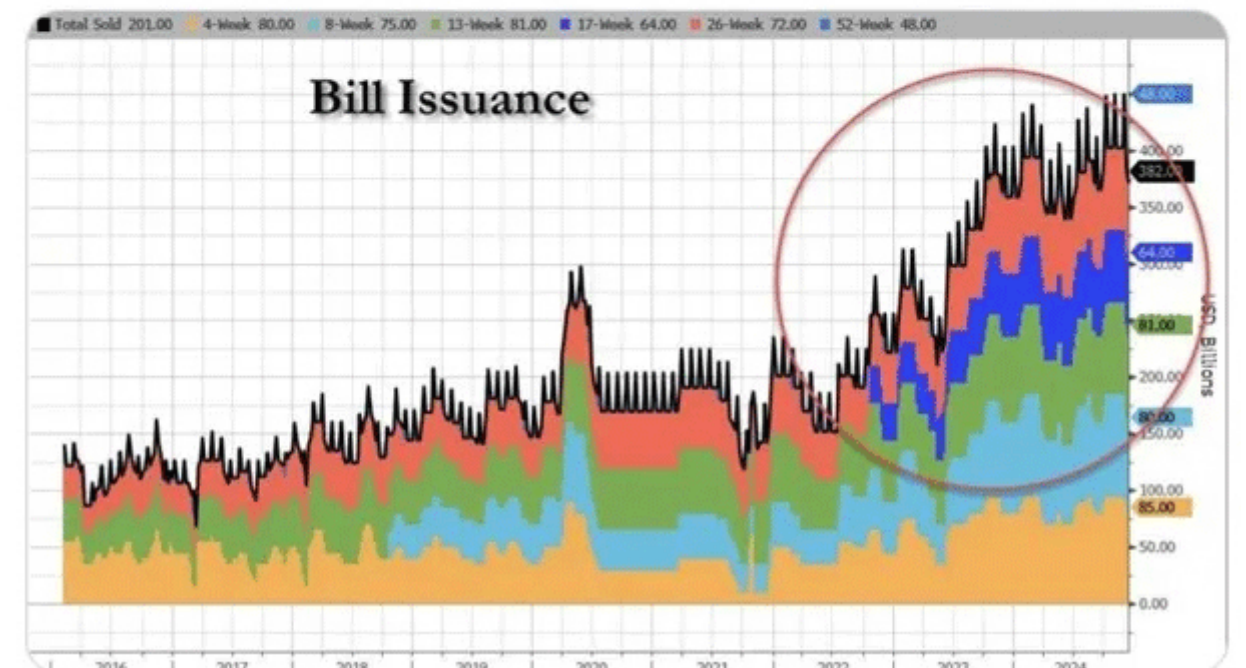


zerohedge
@zerohedge



Behold the "bidenomics" miracle: a \$2TN flood of excess Bill issuance to soak up reverse repo, overstimulate the economy and "win" the election. Oops.

And now that reverse repo is empty, Bills have to be converted to coupons at much higher rates, reserves have to be drained, dogs and cats living together...



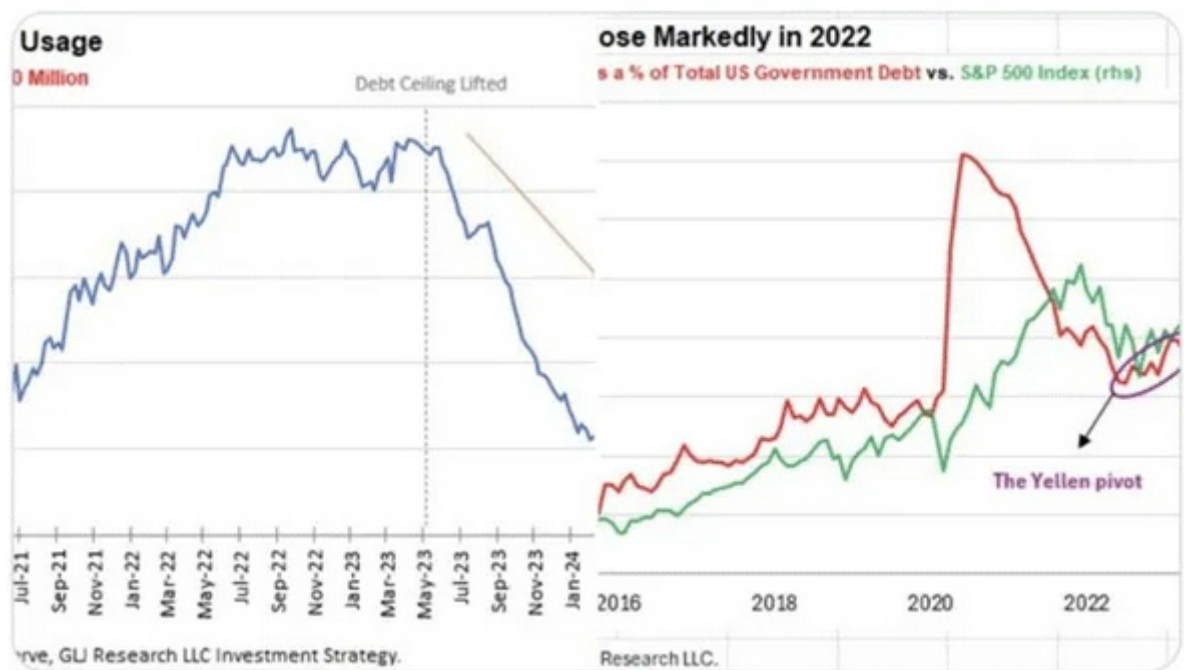


Gordon Johnson ✓
@GordonJohnson19

Subscribe



It's very simple. @SecYellen recklessly issued a massive amount of short-duration bonds recently, which worked to drain the overnight RRP account (i.e., excess QE \$ from 2020-22), driving U.S. liquidity higher and thus pushing risk assets higher (as that liquidity purchased stocks indiscriminately). If incoming Tres. Sec. S. Bessent does what he says he'll do, and issues longer duration debt to satisfy coming maturities, that will work to actually drain liquidity from markets as bank reserves will be used to buy debt vs. buy stocks. This will be (very) bad for risk assets.



Wie Gordon Johnson oben anmerkt, könnte das Umfeld für "Risikoanlagen" in den ersten Monaten des Jahres 2025 in der Tat recht schwierig sein. Aber so beginnt das Jahr nun einmal. Was mich in der Makroprognose beunruhigt, ist, wie das Jahr endet, und jede Liquiditätskrise, die eine Senkung der Leitzinsen, eine Liquiditätsschwemme und eine Lockerung der finanziellen Bedingungen erzwingt, wird letztendlich dieselben "Risikoaktiva" stark nach oben treiben.

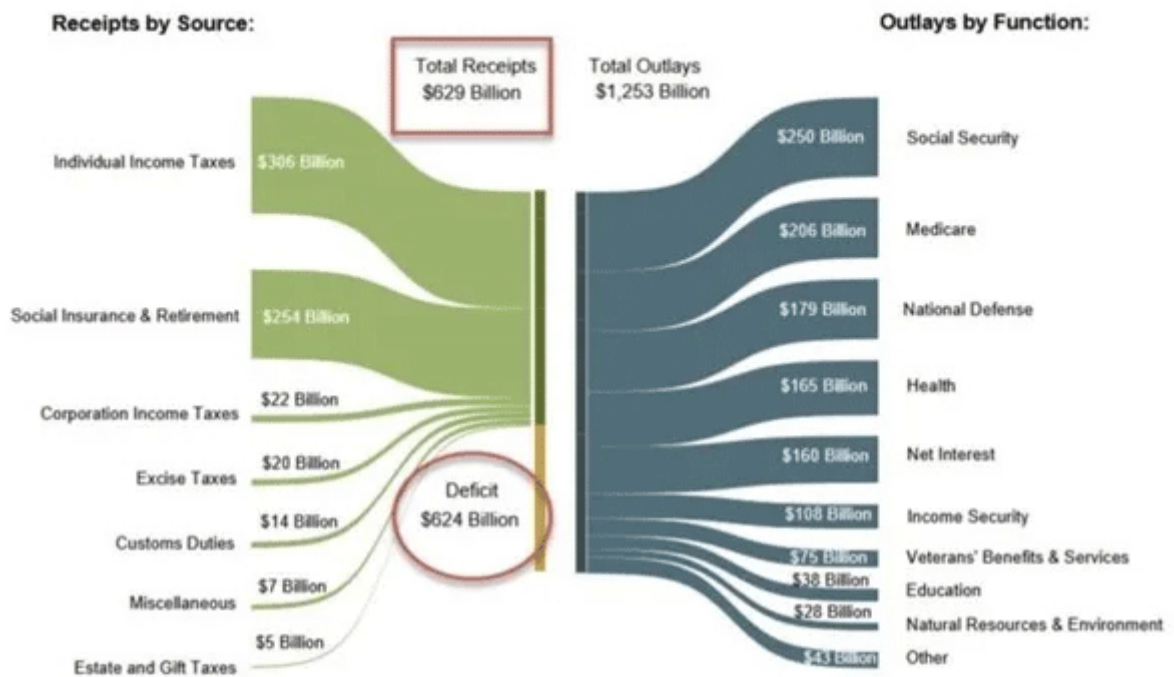
Zurück zu diesem Beispiel für 2018. Schauen Sie sich den folgenden Chart an. Beachten Sie, dass der Goldpreis in den ersten fünf Monaten des Jahres seitwärts tendierte, bevor er in die Höhe schoss, als die Fed gezwungen war, die Zinsen aggressiver zu senken, als zu Beginn des Jahres erwartet wurde. Letztendlich beendete der Goldpreis das Jahr 2019 mit einem Plus von 18,3%. Ist das ein gutes Analogon für 2025? Vielleicht. Aber lassen Sie uns weiter graben.



Auswirkungen des US-Defizits und der Verschuldung auf den Goldpreis

Wenn wir schon dabei sind, lassen Sie uns den anderen wichtigen Treiber des Goldpreises für das kommende Jahr ansprechen - das außer Kontrolle geratene Defizit und die Schulden der USA. Die Wahl Trumps hat zu einem falschen Optimismus geführt, dass die Ausgaben irgendwie eingedämmt, die Schuldenbombe entschärft und das Ende des großen keynesianischen Experiments abgewendet werden kann. Meiner Meinung nach ist dies ein völlig unangebrachter Optimismus, und die wirtschaftliche Realität wird bald wieder einkehren. Und warum?

Sehen Sie sich das nachstehende Diagramm an. Es stammt aus dem Monatsbericht des US-Finanzministeriums und zeigt das gesamte Ausgabendefizit nur für die ersten beiden Monate des neuen Haushaltsjahres, das für die US-Regierung am 1. Oktober begann.

Figure 2. Cumulative Receipts, Outlays, and Surplus/Deficit through Fiscal Year 2025**Table 1. Summary of Receipts, Outlays, and the Deficit/Surplus of the U.S. Government, Fiscal Years 2024 and 2025, by Month**

Period	[\$ millions]		
	Receipts	Outlays	Deficit/Surplus (-)
FY 2024			
October	403,434	469,997	66,564
November	274,830	588,842	314,012
December	429,311	558,665	129,354
January	477,320	499,250	21,930
February	271,126	567,401	296,275
March	332,079	568,635	236,556
April	776,198	566,669	-209,529
May	323,647	670,778	347,131
June	486,255	537,220	70,965
July	330,377	574,119	243,741
August	306,540	686,620	380,080
September	526,988	462,290	-64,698
Year-to-Date	4,918,104	6,750,485	1,832,381
FY 2025			
October	326,770	584,221	257,450
November	301,754	668,517	366,763
Year-to-Date	628,525	1,252,738	624,213

Betrachten wir einige wichtige Punkte aus diesem Diagramm. Erstens betrug das Defizit allein für den Monat November 366,7 Milliarden Dollar. Ich bin alt genug, um mich daran zu erinnern, dass ein jährliches Defizit von 366 Milliarden Dollar ein Skandal war, ein Grund zur Sorge und Panik. Im Jahr 2024 sorgen 366 Milliarden Dollar in einem Monat kaum noch für Schlagzeilen.

Beachten Sie auch, dass die Defizitausgaben im November auf ein Defizit von 257,4 Mrd. Dollar im Oktober folgten. Nimmt man nur diese beiden Monate des neuen Haushaltsjahres zusammen, ergibt sich ein Gesamtdefizit von 624,2 Mrd. Dollar. Und auch das sind nur die ersten beiden Monate des neuen Haushaltsjahres! Letztes Jahr um diese Zeit betrug das Defizit bereits 380,5 Milliarden Dollar, und das war schon schlimm genug, aber dieses Jahr ist es noch 64,2% schlimmer! Das ist schrecklich!

Einige glauben, dass Trump und sein Team die Ausgaben senken werden, und vielleicht werden sie das auch. Das Defizit wird jedoch dadurch berechnet, dass die Regierung mehr ausgibt, als sie durch Steuereinnahmen und Gebühren einnimmt. Was ist, wenn die Rezession schließlich im Jahr 2025 kommt und eine Verlangsamung der Wirtschaftstätigkeit zu geringeren Steuereinnahmen führt?

Eine Kürzung der Gesamtausgaben um 500 Mrd. Dollar könnte durch einen Rückgang der Gesamteinnahmen um 500 Mrd. Dollar ausgeglichen werden, was zu genau demselben Nettodefizit führt! Der Punkt ist: Glauben Sie nicht, dass das D.O.G.E.-Experiment von Musk/Ramaswamy direkt zu einer Verringerung des Defizits führen wird. Selbst wenn ihre außerkonstitutionellen Vorschläge umgesetzt werden, werden die Nettoauswirkungen auf die Defizitausgaben wahrscheinlich vernachlässigbar sein.

Und all dies lässt das größere Problem - die angehäuften US-Schulden - in der gleichen prekären und kritischen Lage. Im Jahr 2024 erreichten die jährlichen Kosten für den Schuldendienst mehr als 1 Billion Dollar und sie steigen weiter an. Bald wird dieser Posten "Nettozinsen" die Kosten für die Gesundheitsversorgung der US-Regierung übersteigen und zum drittgrößten Ausgabenposten werden. Wie lange wird es dauern, bis sie auch die Kosten für die Sozialversicherung und Medicare übersteigen? Überhaupt nicht lange.

Willem Middelkoop  @wmiddelkoop · 7h

...

US Debt

Growing by \$1000 billion every 100 days

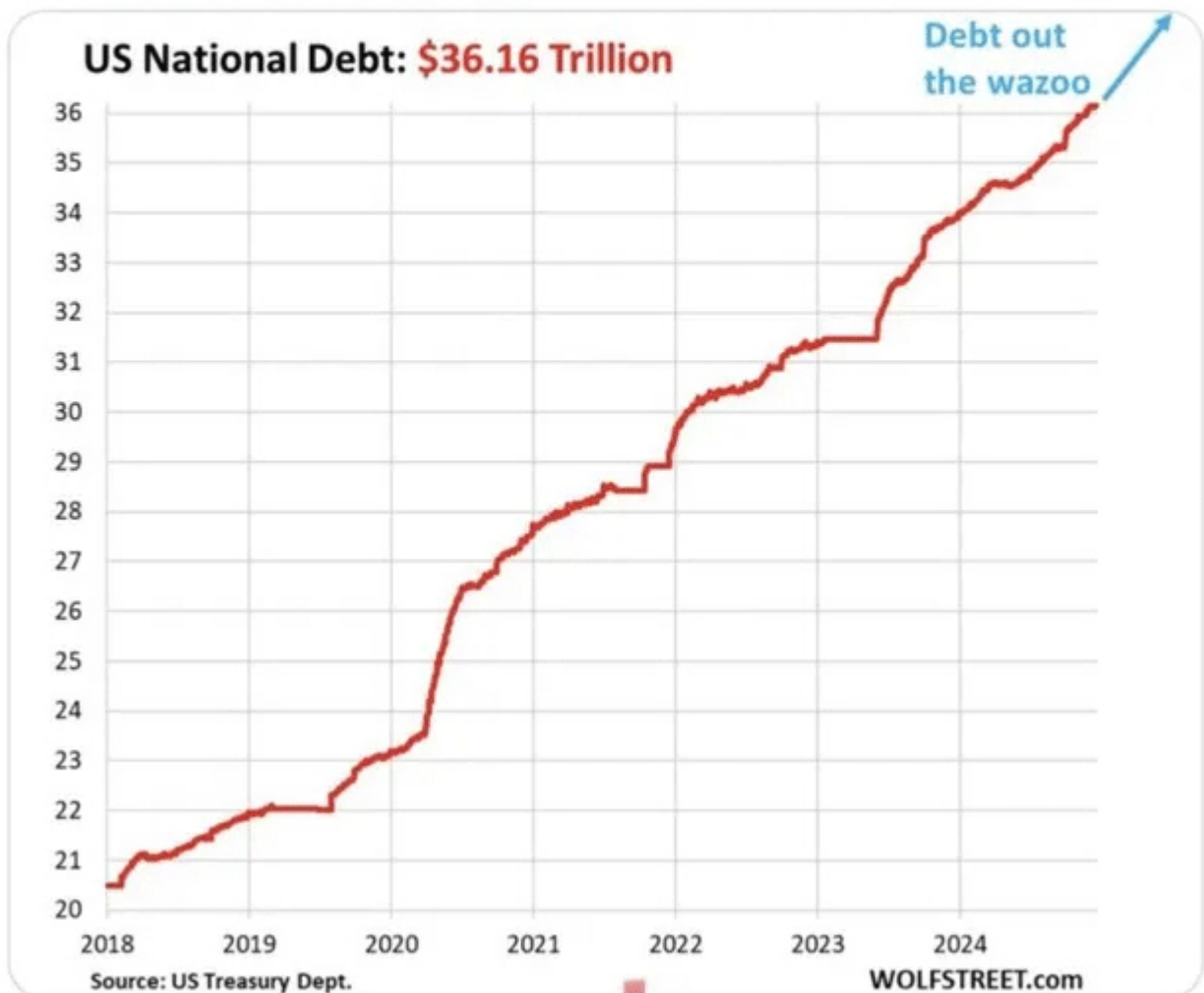


Chart 2: Surging cost of US government debt... "Interest Cost Control" by Fed

US Treasury interest payments (\$ bn, 12-month cumulative)



Source: BofA Global Investment Strategy, Haver

BofA GLOBAL RESEARCH

Erschwerend kommt hinzu, dass für 2025 höhere Zinssätze erwartet werden. Die Zinsen sind in den letzten 100 Tagen des Jahres 2024 in die Höhe geschneit, und viele Analysten/Volkswirtschaftler gehen davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Denken Sie nur an all die Rückzahlungen und Neuemissionen von Staatsanleihen, die für 2025 anstehen. Ich habe Gesamtbeträge von bis zu 10 Billionen Dollar gesehen! Wenn die Zinssätze weiter steigen und der neue Finanzminister Bessent die Emission in Richtung höher verzinslicher langfristiger Anleihen verlagert, werden die Schuldendienstkosten und das damit verbundene Bundesdefizit in die Höhe schnellen.

Letztendlich hängt diese Makroprognose wieder einmal von der Frage ab: "Was wird die Fed tun?" Wie bereits erwähnt, rechnet die Fed für 2024 mit einem soliden Wirtschaftswachstum, einem anständigen Arbeitsmarkt und einer relativ niedrigen Inflation im Jahr 2025. Daher rechnet sie im nächsten Jahr nur mit zwei Zinssenkungen um insgesamt 50 Basispunkte.

Variable	Median ¹				
	2024	2025	2026	2027	Longer run
Change in real GDP	2.5	2.1	2.0	1.9	1.8
September projection	2.0	2.0	2.0	2.0	1.8
Unemployment rate	4.2	4.3	4.3	4.3	4.2
September projection	4.4	4.4	4.3	4.2	4.2
PCE inflation	2.4	2.5	2.1	2.0	2.0
September projection	2.3	2.1	2.0	2.0	2.0
Core PCE inflation ⁴	2.8	2.5	2.2	2.0	
September projection	2.6	2.2	2.0	2.0	
Memo: Projected appropriate policy path					
Federal funds rate	4.4	3.9	3.4	3.1	3.0
September projection	4.4	3.4	2.9	2.9	2.9

Lesen Sie weiter: [Teil 2](#) ...

© Craig Hemke
TF Metals Report

Der Artikel wurde am 07. Januar 2025 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/643481--Gold--und-Silberpreisprognose-fuer-2025-Teil-1~2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).